
Produktname: IL-1R9 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12523**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht** 79kDa**Antigen-Informationen**

Genname	IL1RAPL2 IL1RAPL2; IL1R9; X-linked interleukin-1 receptor accessory protein-like 2; IL-1 receptor
Alternative Namen	accessory protein-like 2; IL-1-RAPL-2; IL-1RAPL-2; IL1RAPL-2; IL1RAPL-2-related protein; Interleukin-1 receptor 9; IL-1R-9; IL-1R9; Three immunoglobuli
Gen-ID	26280.0
SwissProt ID	Q9NP60
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen IL1RAPL2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 141–190

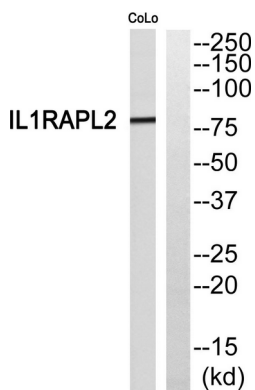
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Interleukin-1-Rezeptoren. Es weist Ähnlichkeiten mit den Interleukin-1-Akzessorproteinen auf und ist am engsten mit dem Interleukin-1-Rezeptor-Akzessorprotein-ähnlichen Protein 1 (IL1RAPL1) verwandt. Dieses Gen und IL1RAPL1 befinden sich in einer Region auf dem X-Chromosom, die mit X-chromosomaler, nicht-syndromaler geistiger Behinderung assoziiert ist. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Interleukin-1-Rezeptoren. Ähnlichkeit: Enthält eine TIR-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält drei Ig-ähnliche C2-Domänen (Immunglobulin-ähnliche Domänen). Gewebespezifität: In geringen Mengen im fetalen und adulten Gehirn nachweisbar, insbesondere im Frontallappen, Temporallappen und Kleinhirn. In sehr geringen Mengen nachweisbar in Haut, Leber, fetalen Eierstöcken und Plazenta.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse des IL1RAPL2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem IL1RAPL2-Peptid blockiert.